

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wieder geht ein Schuljahr zu Ende und wieder war es ereignisreich oder wie man auch sagen könnte: „abwechslungsreich.“

Wie immer, wenn so viele unterschiedliche Menschen miteinander arbeiten, kommunizieren und diskutieren und sich mit Leidenschaft „ihrer“ Sache verschreiben, wird es lebendig.

Am Ende haben wir alle versucht, den Kurs Richtung Sommerferien zu halten und den großen Berg an Vorhaben und Aufgaben so gut wie möglich zu bewältigen.

Dabei blicken wir mit Freude auf ein sehr sportliches Schuljahr zurück: Die Jungen der WK IV holten den Titel bei den Stadtmeisterschaften im Basketball, die Mädchen errangen den zweiten Platz, das Phoenix Tischtennis-Team holte Bronze beim Landesfinale NRW 2024, das WK II-Team konnte den Stadtmeisterschaftstitel im Beach-Volleyball erfolgreich verteidigen, es gab Fußballturniere in der Erprobungs- und in der Mittelstufe, zudem gab die ganze Schulgemeinschaft alles bei der Aktion Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima. Bei dem Drachenbootrennen auf dem Phoenix-See wird das Phoenix auch im nächsten Schuljahr vertreten sein.

Auch in Wettbewerben konnte das Phoenix überzeugen, beispielhaft erwähnt seien an dieser Stelle Merle, Malte und Finn aus der Klasse 9 b, die den 1. Platz im econom=me Wettbewerb gewannen, Lenn aus der 7 b war ausgesprochen erfolgreich im „Jugend präsentiert“ Wettbewerb, Lisa aus der Klasse 10 b überzeugte die Jury auf NRW-Ebene beim Deutsch-Essay-Wettbewerb. Zudem wurde die Courage AG des Phoenix-Gymnasium Preisträger der Stiftung „aufmüpfige Frauen.“ – Nur wer sich engagiert, bewegt etwas, dieses Motto der Stiftung wurde in diesem Schuljahr von unserer Schülerschaft beherzigt.

Das alles kommt natürlich nicht von allein, sondern ist nur durch entsprechenden Einsatz und Engagement möglich. Sie als Erziehungsberechtigte waren ebenso gefordert wie die Schülerschaft, aber auch wir Lehrerinnen und Lehrer mussten uns mit der einen oder anderen Herausforderung auseinandersetzen. Wie schön, dass es Momente des Innehaltens – wie z. B. die Abiturfeierlichkeiten – gibt, bei denen man sich gemeinsam an dem Erreichten erfreuen darf. Unsere Abiturientia kann auf einen erfolgreichen Abschluss zurückblicken und verlässt uns nun wohl mit einem lachenden (endlich Abitur) und einem weinenden Auge (irgendwie war die Schulzeit ja doch ganz nett). Aus wettertechnischer Sicht endete die Schulzeit jedenfalls mit einem Paukenschlag in Form eines heftigen Sommergewitters.

Verabschieden müssen wir uns auch von gleich mehreren Kolleginnen und Kollegen, die unsere Schulgemeinschaft auf vielfältige Weise bereichert haben. Frau Scheidhauer und Frau Muschiol-Limpinsel gehen in den wohlverdienten Ruhestand, Herr Wilke und Frau Selge setzen ihre berufliche Laufbahn, ebenso wie Frau Körner, an anderen Schulen fort. Der Abschied von ihnen fällt schwer, aber unsere besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt begleiten sie.

Wir wurden im Laufe des letzten Schuljahres in einer Feierstunde „Schule der Vielfalt“, darüber freuen wir uns. Da wir ja schon seit einigen Jahren „Schule mit Courage“ sind, verbinden wir beide Aspekte bei unserem für den 20. September geplanten Schulfest unter dem Motto „Mit Vielfalt und Courage.“ Inzwischen haben uns dazu schon zahlreiche Programmorschläge aus den Klassen unserer Schülerschaft erreicht, so dass wir diesem Festtag gespannt entgegenblicken.

Heute möchten wir uns nicht nur bei unseren Schülerinnen und Schülern für ihre Aktivitäten und ihr Engagement im letzten Schuljahr bedanken, sondern auch bei Ihnen, liebe Eltern für Ihr Vertrauen, das Sie uns geschenkt haben und für Ihren häuslichen Beistand, den Sie zweifellos geleistet haben. Ein besonderer Dank aber geht an dieser Stelle auch an unsere Kolleginnen und Kollegen, ohne die das gesamte Schulleben in dieser Form nicht möglich wäre.

Kurz, was wäre ein herausforderndes Schuljahr ohne die ganze Schulgemeinschaft, in die wir auch Sie, liebe Erziehungsberechtigten, einbeziehen, aber auch unsere beiden Sekretärinnen, Frau Rehahn und Frau Brieskorn, unsere Hausmeisterin Frau Riemann und ihren Gehilfen, unsere Schulsozialarbeiter und Herrn Liese, die durch ihre tägliche Arbeit Hervorragendes geleistet haben. Wir wünschen der gesamten Schulgemeinschaft wohlverdiente und entspannte Ferientage, die wir uns wohl alle verdient haben.

Herzlichst Ihre

Annette Tillmanns und Ulrike Campe